

ein und informieren über aktuelle politische Ereignisse.

Die der Stadtleitung für die Betreuung verdienter Parteiveteranen zur Verfügung stehenden Mittel werden auch für kulturelle Veranstaltungen und für Exkursionen verwendet. Regelmäßig führen wir Filmveranstaltungen für unsere Parteiveteranen durch, bei denen vor allem sowjetische Filme gezeigt werden. Exkursionen führten unsere Parteiveteranen in die „Iskra“-Gedenkstätte und das Georgi-Dimitroff-Museum in Leipzig und andere Stätten unserer revolutionären Entwicklung.

Die Parteiveteranen sind aber auch an der Pflege unseres kulturellen Erbes sehr interessiert. So fand zum Beispiel eine Friedrich-Wolf-Matinee, die wir aus Anlaß seines 85. Geburtstages durchführten, bei unseren Parteiveteranen große Zustimmung.

Unseren Parteiveteranen solche Erlebnisse zu vermitteln, davon läßt sich unser Sekretariat leiten, bedeutet, sie in das gesellschaftliche Leben aktiv einzubeziehen und sie für die Gegenwartsaufgaben ideologisch zu rüsten.

Unsere Arbeiterbewegung erforschen

Genosse Erich Honecker erklärte im Bericht des Zentralkomitees auf dem VIII. Parteitag: „Unsere Partei hat stets wichtige Schlüsse aus dem Kampf der deutschen Arbeiterbewegung gezogen und die revolutionären Traditionen der Arbeiterklasse und des Volkes hochgehalten. Der Erforschung und dem Studium der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung wollen wir auch künftig große Aufmerksamkeit schenken.“

Dies tun im wahrsten Sinne des Wortes unsere Parteiveteranen in der Kommission zur Erforschung der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung bei der Stadtleitung Karl-Marx-Stadt. Die Lösung der vielfältigen Aufgaben wäre sowohl vom Inhalt als auch vom Aufwand her ohne unsere Veteranen nicht möglich. Ihre umfassenden Kenntnisse und reichen Erfahrungen, ihr persönliches Erleben und ihr aktives Mitwirken in vielen Jahren des Kampfes der Arbeiterklasse sind eine unschätzbare Hilfe für die Geschichtsforschung und -propaganda.

Das Sekretariat der Stadtleitung achtet darauf, daß unsere Parteiveteranen hier stets ein breites Betätigungsfeld finden. Diese Arbeit macht unseren Veteranen viel Freude. Ihre Einsatzbereitschaft, ihre Liebe zur Sache und ihre Gewissenhaftigkeit führen zu guten Ergebnissen bei der Erforschung der Geschichte

der örtlichen Arbeiterbewegung in unserer Stadt. So ermittelte — um ein Beispiel zu nennen — die Arbeitsgruppe „Veteranenerinnerungen und Biographien“ in sorgfältiger Auswahl etwa 200 Namen von revolutionären Kämpfern, deren Leben und Wirken aufs engste mit dem Kampf der Arbeiterklasse im alten Chemnitz bzw. mit dem Aufbau des sozialistischen Karl-Marx-Stadt verbunden ist. Gegenwärtig bereitet diese Arbeitsgruppe eine Broschüre vor, in der besonders verdienstvolle Genossinnen und Genossen vorgestellt werden. Diese Broschüre soll im nächsten Jahr erscheinen.

Eine wertvolle Arbeit leisten unsere Veteranen auch bei der Betriebsgeschichtsforschung. Sie, ** die einen Teil dieser Geschichte selbst mitgeschrieben haben, sind in Betriebskommissionen außerordentlich aktiv. Sie sorgen vor allem dafür, daß die Kampftraditionen der Arbeiterklasse, die in der tiefen Freundschaft zur Sowjetunion und im proletarischen Internationalismus wurzeln, lebendig dargestellt werden.

Wir können heute sagen, daß die systematische Arbeit mit den Parteiveteranen in der Leitungstätigkeit des Sekretariats der Stadtleitung und der Sekretariate der Stadtbezirksleitungen einen festen Platz einnimmt. Auf unsere Parteiveteranen können wir uns immer verlassen. Wie fest die nun schon betagten Kämpfer unserer sozialistischen Sache in das Parteikollektiv einbezogen sind, wird zu gesellschaftlichen Höhepunkten besonders sichtbar. So waren auch im Verlauf der Kommunalwahlen in diesem Jahr viele unserer Parteiveteranen als Wählervertreter, Agitatoren, Wahlhelfer oder Gesprächspartner bei Foren oder Hausversammlungen aktiv tätig. Sie haben einen großen Anteil daran, daß die Wahlen zu einem vollen Erfolg, zu einer wichtigen Etappe in Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR wurden.

Unsere Parteiveteranen sind auch mit Freude und großer Einsatzbereitschaft bei der Vorbereitung des 25. Geburtstages unserer Deutschen Demokratischen Republik dabei. Für sie gibt es kein höheres und schöneres Ziel, als unermüdet an der weiteren Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft mitzuwirken. Hierbei erfüllt sich für sie als Kommunisten der Sinn ihres Lebens.

Wenn wir sagen: Unsere Ergebnisse sind gut, unsere Anstrengungen haben sich gelohnt, unser Weg ist richtig, dann ist hierin auch der Dank an unsere Genossinnen und Genossen Veteranen einbegriffen.